

# Inhalt

---

<b>Vorwort .....</b>	<b>7</b>
----------------------	----------

## »Ich bin eigentlich aufgeschlossen, aber ...«

<b>Tragweite .....</b>	<b>11</b>
------------------------	-----------

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>13</b>
----------------------------	-----------

<b>2. Kontextualisierungen .....</b>	<b>35</b>
--------------------------------------	-----------

2.1 Soziohistorische Hintergründe und Zuwanderung ab 2015 .....	35
---	----

2.2 Zur Debatte um den Pflegefachkräftemangel und zu den Hintergründen der Altenpflege ....	42
---	----

2.3 Grundlagen Kritischer Rassismustheorie .....	49
--	----

<b>3. Zum forschersichen Weg: Methoden und Kritik .....</b>	<b>61</b>
---	-----------

3.1 Epistemologische De-Zentrierung und forschersiche Haltung .....	62
---	----

3.2 Methodische Werkzeuge und Reflexionen .....	72
---	----

<b>4. Von Angesicht zu Angesicht mit geflüchteten Menschen</b>	
--	--

Historische Kontinuitäten eines kollektiven Ungerechtigkeitserlebens .....	85
--	----

4.1 »VERSPROCHEN«	
-------------------	--

Hoffnungen auf ›blühende Landschaften‹ .....	90
--	----

4.2 »Die kommen ins Paradies«	
-------------------------------	--

›Unheimlich heimliche‹ Geflüchtete und das Eigene im Fremden .....	101
--	-----

4.3 »...und dann kam der Wessi«	
---------------------------------	--

Die Revolte der Subalternen .....	115
-----------------------------------	-----

4.4 »Wir sind ja anders, wir Ossis«	
-------------------------------------	--

Habituelle Opferschemata .....	133
--------------------------------	-----

<b>5. Die Konturierung des ›Fremden‹</b>	
Akzeptiertere und problematisierte migrantische ›Andere‹ im Alltagsdiskurs der Pflege ...	149
5.1 »... das ist ja kein Migrant«	
Die sprachwissenschaftliche Bedeutung von Abtönungspartikeln .....	153
5.2 »Unsere Ausländer« als Vergleichsfolie	
Der lange Schatten ausländerpolitischer Praktiken des SED-Regimes .....	160
5.3 »Jemand von da unten«	
Zu diskursiven Verschiebungen und der Konstruktion des problematisierten ›Ausländers‹ ..	172
5.4 »Also, die Angst läuft immer nebenbei«	
Von entmenslichten ›barbarischen Wilden‹ und Ängsten vor körperlicher Versehrtheit ...	182
5.5 »Du weißt ja nie, was drunter ist«	
Von ›unheimlichen Mumien‹ und der Angst vor Verunreinigung .....	192
<b>6. Die Argumentation und die Grenzen des Sagbaren .....</b>	<b>209</b>
6.1 »Ich bin eigentlich aufgeschlossen, aber ...«	
Zum sprachlichen Kompromiss zwischen ›Toleranznorm‹ und Ausschlussbegehren .....	210
6.2 »Das geht natürlich hintereinander weg«	
Etablierte Argumente und das Beschweigen sozioökonomischer Zwänge .....	221
6.3 »Wir sind doch hier nicht auf der Post!«	
Zum Patient*inneneinverständnis und der Suche nach Vertrauen .....	258
<b>7. Abschließende Reflexionen .....</b>	<b>277</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>287</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>341</b>